

**STADT EBERSWALDE**  
**Der Bürgermeister**



DB/Vorlage Nr. **BV/0279/2020**

Datum: 10.09.2020

zur Behandlung in Sitzung:  
**- öffentlich -**

Einreicher/zuständige Dienststelle:  
87 - Amt für Stadtmarketing und  
Tourismus

**Betrifft: Außerplanmäßige Mittel für das Grüne Klassenzimmer**

---

**Beratungsfolge:**

Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	26.10.2020	Vorberatung
Hauptausschuss	27.10.2020	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss beschließt die Übertragung der außerplanmäßigen Mittel für die Investition Erschließung „Grünes Klassenzimmer“ in Höhe von 82.000,00€. Die Deckung erfolgt aus den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen und im Finanzhaushalt aus der Auszahlung für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.

Boginski  
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>a) Ergebnishaushalt:</b>						
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand	
2021 ff	Aufwand	28.20	571101	63.300€	3.900€	
<b>b) Finanzhaushalt:</b> (für Investitionen Maßnahmennummer: ..... 87050001.....)						
Haushalts-jahr	Einzahlung/Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung	
2020	Auszahlung	28.20	785200	0	82.000€	
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei:					<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Erläuterung: siehe Sachverhaltsdarstellung						
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:					<input type="checkbox"/> positiv	<input checked="" type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:					<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:		

### **Sachverhaltsdarstellung:**

In der 2017 verabschiedeten "Konzeptfortschreibung Familiengarten INIK" ist u.a. der Ausbau des Grünen Klassenzimmers zum Umweltbildungscamp als Maßnahme beschrieben.

Grundlegende Voraussetzung dafür ist die Erneuerung der Versorgungsleitungen für Strom, Wasser und Abwasser für das Grüne Klassenzimmer. Das „Grüne Klassenzimmer soll als zentrales Versorgungsgebäude für das Umweltbildungscamp dienen.

Für die oben genannte Erschließung wurde in 2019 eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltung in Höhe von 82.000,00 € gebildet um diese in 2020 in Anspruch zu nehmen. Nach Gesprächen mit der Anlagenbuchhaltung wurde diese notwendige Maßnahme als Investition gewertet.

Somit war der Grund für die Bildung der Rückstellung der o. g. unterlassenen Instandhaltungen hinfällig und musste ertragswirksam in 2020 aufgelöst werden. Diese 82.000,00 € dienen nun zur Deckung im Ergebnishaushalt.

Im Zusammenhang mit der Bildung der Rückstellung wurde dem Fachamt eine Ermächtigungsübertragung in Höhe von 82.000,00 € für 2020 im Finanzkonto 721100 genehmigt, somit stehen auch hier die finanziellen Mittel zur Verfügung.

Mit den geplanten Arbeiten wird eine erhebliche Nutzungsverbesserung herbeigeführt. Die Kosten der Sanierung werden als Zuschreibung betrachtet und erhöhen die Nutzungsdauer auf 15 Jahre. Die derzeitige Restnutzungsdauer liegt bei 9 Jahren. Nach der Neuberechnung ergibt sich eine Jahresabschreibung in Höhe von ca. 7.300 €, derzeit beträgt der Jahresabschreibungswert 3.424,93 €.

### **Hintergrund:**

Momentan ist /war die Erschließung wie folgt gelöst:

Strom: Das Gebäude ist über das Gelände des „Kranbau“ angeschlossen. Diese Lösung ist rechtlich nicht zulässig und muss entweder vom eigenen Grundstück oder als Hausanschluss durch die e.dis erfolgen. Nach Aussage der e.dis liegt der nächst mögliche Anschlusspunkt im Bereich des PENNY Parkplatzes (Ecke Eberswalder Str./ Lichterfelder Str.) Leitungslänge gesamt ca 1100m. Eine Solar-Strom-Lösung ist auf der vorhandenen Fläche laut Fachfirmen nur schwierig zu realisieren, da die Orientierung und mögliche Sonneneinstrahlung relativ schlecht ist.

Wasser: Das Gebäude war ebenfalls über den „Kranbau“ erschlossen. Die Leitung ist auf Seiten des „Kranbau“ defekt und zudem ist diese Lösung rechtlich nicht zulässig. Laut ZWA wäre ein Anschluss im Bereich der Freilichtbühne technisch möglich. Leitungslänge ca. 600m.

Abwasser: Das Gebäude war für 2 Toiletten an einen 3 m<sup>3</sup> Sammeltank angeschlossen. Die Anlage wurde 2016 außer Betrieb genommen. Der Tank hat keine DiBt-Zulassung und ist für die geplante Nutzung zu klein. Laut ZWA wäre ein Anschluss im Bereich der Freilichtbühne zwar möglich, aber verlangt den Bau einer Pumpstation und einer Abwasserdruckleitung. Leitungslänge ca. 600m.

Nach Prüfung verschiedener Alternativen wurden folgende Maßnahmen erarbeitet:

Strom: Anschluss an das eigene Stromnetz im Bereich Freilichtbühne. Leitungslänge ca. 600m.

Wasser: Bau eines Trinkwasserbrunnes in unmittelbarer Nähe des „Grünen Klassenzimmers“

Abwasser: Bau einer dezentralen Abwasserreinigung als Containerlösung. Der Reinigungsgrad einer solchen Anlage ist so hoch, dass sie auch in Wasser- und Naturschutzgebieten genehmigungsfähig ist. Das Abwasser kann für die Toilettenspülung angewendet bzw. im Erdreich versickert werden.

### **Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen:**

Die Nutzung von Solarenergie zur Eigenversorgung wurde geprüft. Aufgrund der Lage und

Ausrichtung des Objektes ist eine entsprechende Anlage unwirtschaftlich.

Die geplante dezentrale Abwasserreinigungsanlage, welche die Möglichkeit zur Nutzung oder Versickerung des gereinigten Abwassers bietet, spart Ressourcen bzw. entlastet das Entwässerungssystem.